Freuet euch an diesen kleinen Wasser, reisst sie nicht gedankenlos ab!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freuet euch an diesen kleinen Wesen, reißt sie nicht gedankenlos ab!

Aus dem Testament eines Diktators

Mein Sohn, geh in Opposition.

Durch hartnäckige Opposition erwirbst du dir manch schöne Lebensposition.

Die Früchte des Zorns nähren dich besser als alle anderen.

Es gibt viele politische Coiffeure, aber nur wenige, die wissen, wie man aus einer Welle der Unzufriedenheit eine Dauerwelle macht.

Üb immer Treu und Redlichkeit. Mit kleinen Morgenübungen beginnen.

Sag dem Arzt ins Gesicht, nicht du seist krank, sondern er.

Lerne die Doktrin deuten, ohne zu klagen.

Bleib unbelehrbar.

Deine politische Linie ist klar: Sieh, was Washington tut, und tu das Gegenteil; hör, was London sagt, und sag das Gegenteil; lies, was Paris schreibt, und schreib das Gegenteil.

Geh zu Konferenzen, aber konferiere nicht.

Alle Wege der Obstruktion führen zum Ziel.

Hüll dich in Schweigen, dann wird die Welt an deinen Lippen hängen.

Halt dir sommers und winters einen Sündenbock.

Als Lohn für einen erfüllten Fünfjahrplan versprich einen neuen Fünfjahrplan.

Knausere nicht mit Zahlen; viel Nullen sind deine natürlichen Verbündeten.

Wirf nicht Geld für Zeitungsreklame heraus, sondern laß dir jedes Interview abkaufen.

Je größer der Unsinn, den du den Reportern sagst, desto tiefer die Bedeutung, die sie ihm unterlegen.

Vor der Kamera posier auf «undurchdringlich-geheimnisvoller Osten.»

Laß dich auch einmal wie zufällig mit einem jungen Rassehund oder über einem Briefmarkenalbum gebeugt aufnehmen. Die Kinder, sie haben es gern.

Pfleg den Fremdenverkehr. Verhafte Ausländer, und laß sie, gegen harte Devisen, wieder laufen.

Wenn etwas geschehen muß, ordne eine Volkszählung an, oder einen Schauprozeß, oder entlasse den Minister für Leichtmetallindustrie.

Kümmere dich um Lora. Sie ist zwar nur ein Papagei, aber ihr Sprüchlein: «Wall Street steckt dahinter» ist der Schlüssel zu meiner Philosophie.

Glaub nicht, daß man ein X nicht für ein U vormachen kann. Man kann.

Gib dem Volk gutes Brot zu essen an deinem Geburtstag.

Such nie die Schuld bei dir, sonst ist es um dich geschehen. GP

In der Exerzierpause

«Du, mir schtinkts im Dienscht!»
«Do, nimm es Chlorophyll-Bonbon!»

RD

Ich als ....

Der Mensch ist eine vielschichtige Natur. Morgens fährt er ins Büro. Da ist er Automobilist. Im Laden verkauft er Seife. Da ist er Verkäufer. Um neun Uhr ist er Konsument, er holt sich Weggli und Schokolade. Nachmittags marschiert er zur Arbeit. Da ist er Fußgänger. Abends ist er ferner: Klavierspieler. Kaninchenzüchter. Soldat (In der Armee) Unteroffizier. (In der Blechmusik) Offizier. (Bei der Feuerwehr.) Friedensanhänger, wenn der Gegner recht hat. Kämpfer bis zum letzten, wenn der Gegner unrecht hat. Abends um acht schläft er als Gesundheitsapostel ein und erwacht morgens um neun Uhr als Siebenschläfer. Mittags ißt er als Rohköstler. Abends nagt er als ausnahmsweiser Genießer an einem Kotelett. Und immer spricht er: Ich als .... Ewigkeiten trennen ihn von dem, was er ist und was er in den nächsten Sekunden sein wird. Die Frage ist: Hat er überhaupt Zeit, Mensch zu sein? Oder erlebten Sie es je, daß einer an die Brust klopfte und behauptete: «Ich als Mensch!»? Röbi

Die Agentur «Canard» meldet ....

Genf Wie verlautet, sollen die Russen auf dem linken Rhoneufer untergebracht werden.

Rom Zum Skandal: In den hiesigen Kinos wird auf den amerikanischen Film «Come back, little Sheba» die italienische Produktion «Go back, little Scelba» folgen.

Genf Im ersten Weltmeisterschaftsspiel wird Brasiliens Fußballmannschaft gegen Mexico antreten. Mannschaftsaufstellung für Mexico: Im Tor – Juan de las Barcenas Compostela de Silva. Linker Verteidiger: José Garcia Dominguez de Ramon y Toros Salvador. Und so weiter. Man sieht vor, den Zuschauern Programme in 2 Bänden abzugeben.

Moskau Außenminister Molotow weiß noch nicht, ob er in Genf Ni-Ni-Cola oder Vin«Cent» trinken soll. Bobby Bums

Spinatürliches

Karl ißt fürs Leben ungern Spinat. Trotzdem bekommt er seine wöchentliche Spinatspeise. Seine Frau sagt, das sei gesund. Kürzlich behauptete sie sogar, es sei dem Haarwuchs förderlich. Sie habe bei Karl in dieser Hinsicht Fortschritte bemerkt. Da erwiderte Karl: «Das glaubst Du nur, weil mir vor Schrecken die Haare zu Berg stehen, wenn ich auf dem Mittagstisch Spinat sehe!» RD